

"Tiroler Tageszeitung" Kommentar: "Nächste Gefahren"

Utl.: (Von Monika Dajc)

Ausgabe vom 1. 10. 2001 =

Innsbruck (OTS) - In der neuen Entschlossenheit gegen den Terror überziehen unverhüllte militärische Drohungen, simple Formeln und moralische Appelle den Erdball. Beginn einer grundlegenden Wende in positive Richtung? Die Zweifel bleiben groß.

Vieles hat man nun in Gang gesetzt, was lange überfällig war. Effiziente Kooperation der Staaten im Sicherheitsbereich. Adäquate Kontrollen auf Flughäfen. Kostenabwägung und nationale Eigenbrötelei wirkten auf kaum für möglich gehaltene Weise als Hindernisse. Technische Anpassung wird Gefahren ausschalten. Noch viel wichtiger wird aber geändertes und globales politisches Bewusstsein. Die neue Eile beim Schmieden von Allianzen stimmt nachdenklich. Lange und zu recht beargwöhnte Regime stiegen förmlich binnen Stunden zu vertrauenswürdigen Partnern der letzten Supermacht auf. Eine Vielzahl interner Konflikte wird aus dem großen Kalkül ausgeblendet. Genau an diesen Schwachstellen könnten sich aber weitere und zu allem entschlossene Attentäter formieren. Wie ein Alptraum lastet auf den USA die abrupte Erkenntnis, dass modernste Militärtechnik nicht automatisch Garantie für Sicherheit ist. Militärische Einsätze werden auch den ersehnten ersten großen Sieg im Kampf gegen den Terror nicht bringen.

Das Krisenspektrum des Nahen Ostens veranlasste in den siebziger Jahren die ersten Flugzeugentführer zu ihrem grausamen Tun. Die Welt war geschockt. UNO und USA haben sich engagiert. Zu einer wirklichen Lösung ist es nicht gekommen. Die Probleme erscheinen heute mit zusätzlicher Brisanz.

Rückfragehinweis: Tiroler Tageszeitung, Chefredaktion Tel.: 0512/5354
DW 601

(Schluss)

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0058 2001-09-30/18:55

301855 Sep 01

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20010930_OTS0058